



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Christina Fingerhut
Leiterin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-92

E c.fingerhut@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Dynamisch auf zwei Rädern: Fahrradmarkt wächst weiter zweistellig

Neue Zielgruppen und E-Bikes treiben die Fahrradumsätze in Deutschland weiter in die Höhe. 2015 wurden insgesamt 4,35 Millionen Fahrräder verkauft.

Köln, 03. Mai 2016 – Es ist Frühling. Und mit den ersten Sonnenstrahlen und beständigeren Temperaturen steigen viele deutsche Konsumenten wieder auf das Fahrrad. Doch nicht nur Radsportbegeisterte holen ihr Sportgerät aus dem Keller. Der neue [Branchenfokus Fahrräder](#) des IFH Köln und der BBE Handelsberatung zeigt, dass auch neue Zielgruppen und der anhaltende E-Bike-Boom für die wachsende Nachfrage verantwortlich sind.

Konkurrenzloser Wachstumskurs: 3,1 Milliarden Euro Gesamtumsatz

Der Fahrradmarkt in Deutschland konnte zur Freude von Herstellern und Händlern 2015 erneut zweistellig wachsen. Insgesamt stieg der Fahrradumsatz auf 3,1 Milliarden Euro. Damit konnte der Fahrradmarkt innerhalb von nur fünf Jahren zum zweiten Mal eine Milliardenschwelle knacken. Durchschnittlich wuchs der Markt seit 2010 jährlich um zehn Prozent. Mit dieser Dynamik kann keine andere Konsumgüterbranche konkurrieren.

E-Bikes bleiben Klassenprimus

Der Fahrradmarkt besteht aus acht unterschiedlichen Fahrradsegmenten wie beispielsweise Mountain Bikes, Stadträdern, Kinderfahrrädern oder Trekking Bikes. Rahmen oder Ersatzteile und Zusatzausstattung zählen genauso wie Ausgaben für Reparaturen oder andere Serviceleistungen nicht hinzu. Treiber des Marktes waren 2015 mit einem Plus von 14,7 Prozent erneut E-Bikes. Diese machen zwischenzeitlich bereits 38,7 Prozent des Gesamtmarktes aus. Auch wenn sich der E-Bike-Boom etwas verlangsamt, ist zukünftiges Wachstum vor allem aus diesem Segment zu erwarten.

„Der E-Bike-Markt hat beste Voraussetzungen zur nachhaltigen Wachstumsabsicherung. Sowohl in Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum wird das E-Bike zu einer preiswerten Kfz-Alternative. E-Bikes eignen sich dabei nicht nur für die private Nutzung, sondern auch für gewerbliche Zwecke wie zum Beispiel Zustelldienste“, erläutert Branchenexperte Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.

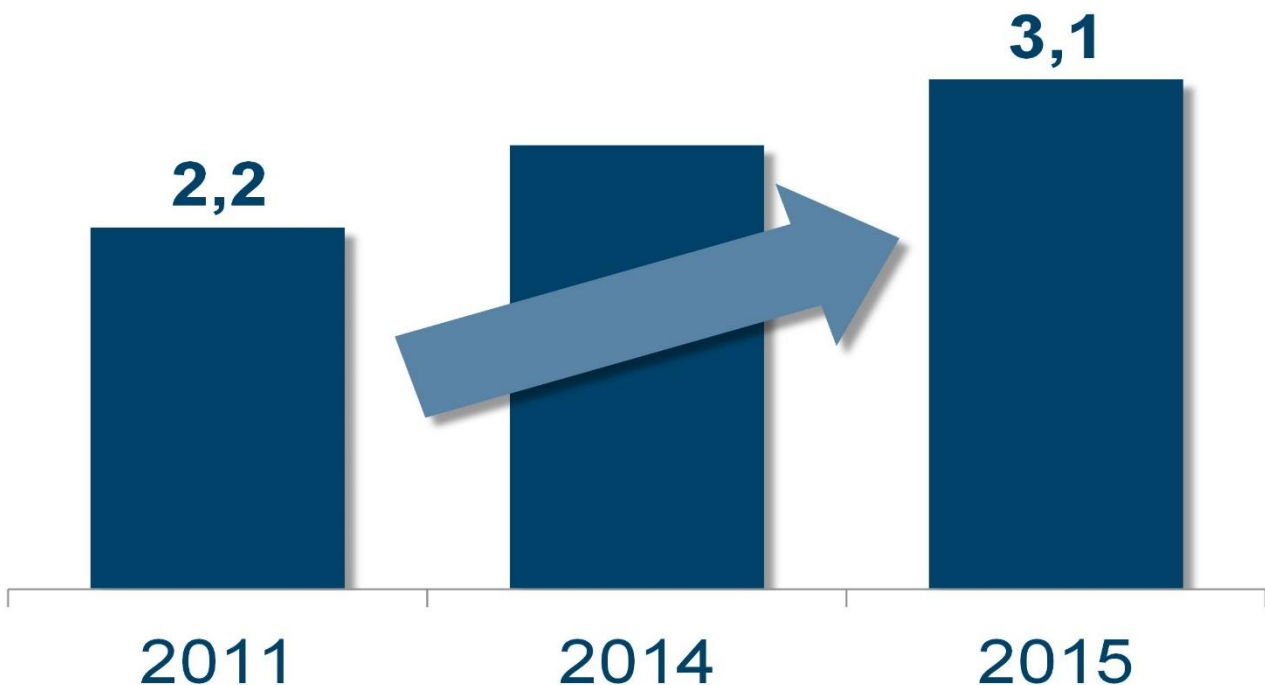
Konsumenten in Kauflaune: 2015 gingen knapp 4,4 Millionen Fahrräder über die Theke

Während die Umsätze im Fahrradmarkt in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind, schwankt die Absatzentwicklung. Doch das gute Wetter beflügelt seit 2013 wieder die Mengenentwicklung. Im Jahr 2015

wurden insgesamt 4,35 Millionen Fahrräder verkauft. Damit gingen im vergangenen Jahr rund 14 Prozent mehr Fahrräder über die Ladentheke als noch 2013. Insgesamt betrachtet verändert sich der Fahrradbestand in Deutschland jedoch kaum und verharrt auch 2015 bei 72 Millionen Stück.

„Die Marktentwicklung ist sehr erfreulich. Doch gerade in Zeiten positiver Umsatzentwicklungen und steigender Gewinne ist es von hoher Bedeutung sich für die Zukunft zu rüsten und deutlich zu positionieren. Dies bedeutet für Händler die Verfolgung einer klaren Strategie und Optimierung aller Prozesse – vom Erscheinungsbild, über die Mitarbeiter und der Marktkommunikation bis hin zum Sortiment. Auch die Werkstatt und weitere Serviceleistungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Genauso wie die Themen Erlebnis und Emotionen. Denn der Markt wird immer attraktiver für Wettbewerber aus komplementären Branchen oder für finanzkräftige Investoren – stationär und online“, so Florian Schöps, Consultant bei der BBE Handelsberatung.

Grafik: Marktentwicklung in Milliarden Euro zu Endverbraucherpreisen (EVP)



Quelle: IFH Köln, 2016

Wörter der Meldung: 452

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.389

Über den Branchenfokus Fahrräder, 2016

Die Studie "**Branchenfokus Fahrräder**", Jahrgang 2016 in Zusammenarbeit mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Produktion, Import, Export, Inlandsmarktvorsorgung
- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2011 bis 2015,
- 9 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber,
- Exkurs: Fahrradzubehör,

- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2011 bis 2015,
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels,
- Prognose bis 2020.

Branchenfokus Fahrräder im IFH-Shop

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 100 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.